



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Annotationes des hoech-||geleerten vnd Christlichen  
doctoers Hiero-||nymi Emßers saeligen, vber Luthers new  
Testa-||ment**

**Emser, Hieronymus**

**Coellen, 1528**

**VD16 E 1091**

Aus dem. viij. capittel.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35734**

**I**n dem vierden vnderfchyd dis Capitels/  
do Luttber tewfchet / **E**s ist nichtzit außser dē  
menschē das in kūd gemein machē / sagt d̄ text  
nicht das in kunde gemein machē / **S**ond̄ das  
yn kūd befleckē oder vnreyn machē / wolches  
tzunorstehē ist in wēdig im hertze / wye **C**hri-  
st<sup>us</sup> so bald selber anzeiget / do er volged̄ spricht,  
dan es gebet nicht in das hertze zc. **I**nquino. n̄  
q̄d auctore **F**esto q̄si intus cunio dicitur. **M**ō a  
*κοινοῦ* quod cōmunio significat / **h̄** a *κοινῶν*  
quod cunio vertit̄ descendit. **E**st autē cunire  
proprie sterco facere, z per translationem cō-  
maculare, fedare, vel deturpare.

**F**olgend do Luttber dolmatschet / vnd es  
was eyn kriechisch weyb von Syrophenice.  
**S**agt vnser text nicht eyn kriechisch / sond̄ eyn  
heydnisch weyb zc. vnd obē in **M**atheo wyrt  
sie genēt mulier **C**ananea ein Cananaisch weib  
**M**ath. xv. **U**traq; autē regio **P**hoenicia scz  
z **C**ananea non **G**recie sed **S**yr̄ie pars est. **I**n  
**P**hoenicia sunt ciuitates **T**iros z **S**ydō mō-  
tes **C**armelus z **L**ibanus / **C**ananea vero **C**a-  
naneus filius **C**ham a se noīauit, q̄ **J**udea po-  
stea dicta ē auctore **J**osepho. j. lib. antiq̄tatū.

**M**atheus.

**J**osephus.

**Aus dem. viii. capittel.**

**I**n dem vierden vnderfchyd dys Capittels  
do Luttber dolmatschet / vñ er schickt in beim  
vnd sprach gang nicht hynein / yn den flecken /

## Marcus.

vnd sag es ouch nyemandt darynnen. ꝛc. hat er vnsern text eins teils verkert / vnd eins teils außgelassen / der also la wth / vnd er schickt vn heym / vnd sprach. **B**le heym in dein hauß / vnd so du in den flecken eyngest / soltt du es nymant sagen.

**D** **I**m lezten paragra. do **L**uther deutschet / dē wer sein leben wil behaltē / d wirts verliren / bat vnser text nicht sein leben / sond sein sele / dā das **C**hristus hie nicht rede von dē tzeitlichen leben. **S**ond von dem leben der selen / erscheynet / auß den nachfolgenden Worten do er spricht / vnd **L**uther selber deutschet / was hulffs den menschen / wan er die gätzen welt gewinne vnd neme schaden an seyner seele / od was kan d mensch geben damit er sein seel loefet?

**E** **I**n dem gemelten paragra. verkert **L**uther vnser text an zweyen ortē so er spricht wer sich aber meyn vñ meynere wort schemet. **E**t infra des wirt sich ouch des mensche son schemen, ꝛc. den vnser text beyd seyt la wtet namlich also, wer aber mich vnd meine wort bekennē wirt, den wirt ouch des menschen son bekennen, ꝛc.

## Muß dem. ix. Capitell.

**F** **A**m end diß Capittels do **L**uther dolmetschet. **E**s muß alles mit feur gesaltzen werdē ꝛc. stebet ym text nicht es muß alles / sonder zyn yeder muß mit feur gesaltzen werden. **D**e